



TEMBERG

**MEHR
ERFAHREN**

Arbeitsb

Deuts

Ganzschrift 2024/202

„Der große Sommer“

VON EWALD ARENZ

STARK

Realschul-, Werkrealschul-, Hauptschul-



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das vorliegende Arbeitsheft zum Roman „**Der große Sommer**“ von Ewald Arenz unterstützt die intensive Arbeit mit der Lektüre im Rahmen des Deutschunterrichts und/oder bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zu Hause. Die abwechslungsreichen Aufgaben im Arbeitsheft sowie der ausführliche Lösungsteil geben leicht umsetzbare und gut nachvollziehbare Hilfestellungen zum **effektiven Umgang mit der Lektüre**. Ziel des Hefts ist es, das erlangte Textwissen für den **Pflichtteil A2 der Abschlussprüfung** optimal nutzbar zu machen.

Aufgaben vor dem Lesen eröffnen Möglichkeiten zum besseren Verständnis des Romans. Anregungen, wie sich Themen und Figuren systematisch erarbeiten lassen, bieten die **lesebegleitenden Aufgaben**. Motivierende **Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln** der Lektüre, die wesentliche Aspekte wiederholen, schließen sich an. Im Kapitel **Selbsttest** kann das erworbene Textwissen zum gesamten Werk unter Beweis gestellt werden. Abschließend bieten **Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung** der **Realschul-, Werkrealschul- und Hauptschulabschlussprüfung** die Gelegenheit, sich auf den „Ernstfall“ vorzubereiten. Ich wünsche beim Lesen des Romans viel Freude, beim Bearbeiten der Aufgaben gutes Gelingen und das notwendige Durchhaltevermögen sowie viel Erfolg in der Prüfung!

Olivia Katzbach

Inhaltsverzeichnis

- A Vor dem Lesen: Vorwissen aktivieren und aufbauen 2**
 - Der Klappentext 2
 - Buchbesprechung 3
 - Vermutungen zu Zitaten aus dem Buch 5
- B Während des Lesens: Personen beschreiben, Themen verstehen 8**
- C Nach dem Lesen der einzelnen Kapitel: Inhalte wiederholen 10**
 - Tipps zu den kapitelabschließenden Aufgaben 10
 - Lese-Etape 1: Kapitel 1–9 11
 - Lese-Etape 2: Kapitel 10–17 20
 - Lese-Etape 3: Kapitel 18–23 28
 - Lese-Etape 4: Kapitel 24–29 37
 - Lese-Etape 5: Kapitel 30–32 43
 - Lese-Etape 6: Kapitel 33–41 50
- D Nach dem Lesen: Textkenntnis vertiefen und überprüfen 56**
 - Figuren und Figurenkonstellation 56
 - Selbsttest: Textkenntnis überprüfen 57
- E Vorbereitung auf die Abschlussprüfung 59**
 - Tipps und Hinweise für die Prüfung 59
 - Merkmale möglicher Textsorten im Überblick 60
- F Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung 61**
 - Hauptschulabschlussprüfung 61
 - Werkrealschulabschlussprüfung 63
 - Realschulabschlussprüfung 64

Die im Arbeitsheft und in den Lösungen angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf folgende Textausgabe:
Ewald Arenz: *Der große Sommer*. DuMont Buchverlag 2021, Köln.

- b „Die anderen waren jetzt vermutlich alle am Strand, aber das machte mir gar nichts aus. Gerade war ich tatsächlich lieber hier.“ (S. 125)

Was könnte der Grund dafür sein, dass Frieder aktuell lieber bei seinen Großeltern statt mit seiner Familie im Urlaub ist?

- 54 „Natürlich hatte ich wieder keinen Umschlag. Ich zog die Schubladen des Schreibtisches auf.“ (S. 126)



Nenne mindestens vier Dinge, die Frieder in den Schreibtischschubladen entdeckt.

- 55 „Nana hatte Mama und meinen Onkel in Flensburg besucht. Wenn Mama davon erzählte, dass sie bei ihrer Omi aufgewachsen war, dann war das für mich immer eine der vielen Geschichten gewesen. [...] Ich glaube, erst als ich mithilfe des Tagebuchs die Geschichte mit Nanas Augen sah, begriff ich, wie falsch das eigentlich war. Die eigenen Kinder bei der Mutter zu lassen. Kinder, die nicht mal mehr einen Vater hatten.“ (S. 127)



- a Stelle gemeinsam mit einer Gesprächspartnerin oder einem Gesprächspartner Vermutungen dazu an, warum Nana ihre Kinder bei ihrer Mutter gelassen haben könnte.



- b Frieder empfindet es als falsch, dass Nana die Kinder bei ihrer Mutter ließ. Wie seht ihr das? **Bewertet** die Situation gemeinsam in der Klasse.

Geht folgendermaßen vor:

- Teilt die Klasse zuerst in **drei Gruppen** auf.
- **Weist** jeder Gruppe eine der untenstehenden **Fragen zu**.
- **Diskutiert in der Gruppe** über die euch zugeteilte Frage.
- **Stellt** anschließend die **Ergebnisse** eurer Diskussion **in der Klasse vor**.

1 Was könnte es über Nana aussagen, dass sie ihre Kinder bei der Mutter lässt?

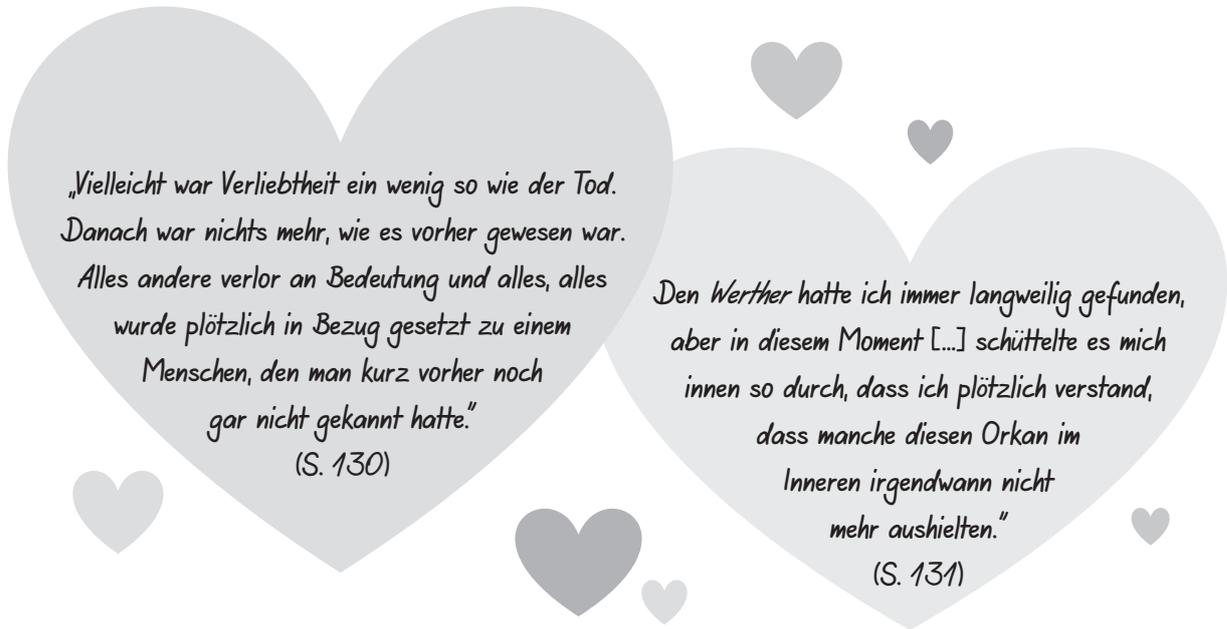
2 Inwiefern könnte es sich negativ auf die Kinder auswirken, dass die Kinder nicht bei der eigenen Mutter aufwachsen?

3 Unter welchen Umständen wäre es in Ordnung, die Kinder bei der Mutter zu lassen?

- 56 Unterstreiche die Textstellen im Buch, in denen Nana ihre Liebe zu Walther und seine negativen Eigenschaften beschreibt.

Kapitel 19 (S. 130–137)

- 57 Frieder macht sich Gedanken über die Liebe.



- a In Frieders Gedanken kommt auch eine Anspielung auf Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ vor. Informiere dich im Internet über den Inhalt des Romans, damit du diese Anspielung verstehst.

Sieh dir z. B. folgendes Video an: www.youtube.com/watch?v=vhPr3A8Y-Wg

- b **Erkläre**, inwiefern Frieders Aussagen über die Liebe zum Inhalt des Briefromans passen. Ergänze im Lückentext die fehlenden Wörter. Der erste Buchstabe des jeweils gesuchten Wortes ist bereits vorgegeben.

Frieder vergleicht die Liebe mit dem T_____. Auch im Briefroman spielt der Tod eine wichtige Rolle, da Werther sich am Ende u_____. Werthers ganzes Denken und Handeln scheint durch die Liebe zu L_____ bestimmt gewesen zu sein. Ähnlich wie Frieder es beschreibt, hat offenbar auch für Werther alles andere an B_____ verloren – sogar sein eigenes Leben. Da Lotte mit einem anderen Mann verlobt und später v_____ ist, ist sie für Werther unerreichbar. Das erzeugt in ihm offenbar so starke G_____, dass er innerlich vollkommen aufgewühlt ist – wie durch einen O_____, also eine Art Sturm. Werther hält diese überwiegend n_____ Gefühle irgendwann nicht mehr aus und begeht S_____. Darauf spielt Frieder mit seiner Aussage an.

58 Zwei Tage nach dem nächtlichen Schwimmbadbesuch versucht Frieder vergeblich, Beate von einer Telefonzelle aus zu erreichen. Seit der Nacht im Schwimmbad hat er sie nicht wiedergesehen.

a Formuliere entweder die fehlende Antwort oder Frage.

1 Frage: Was macht Frieder, um sich von den Gedanken an Beate abzulenken?

Antwort: _____

2 Frage: _____

Antwort: Schwester Herta will Alma zeigen, woran man erkennt, dass jemand stirbt.

3 Frage: Worüber sprechen Alma und Frieder später im Garten des Altersheims?

Antwort: _____

4 Frage: _____

Antwort: Alma schlägt vor, sich am Abend mit Beate, die sie mag, und Johann, der am nächsten Tag in den Urlaub fährt, auf dem Kastell zu treffen.



b Lies anschließend die Frage und die jeweilige Antwort im Wechsel mit einer Arbeitspartnerin oder einem Arbeitspartner.

Kapitel 20 (S. 138–148)

59 „Und? Wie ist es so beim Großvater des Todes? Jeden Nachmittag Examen?“ (S. 141)

Johann und Frieder warten im Kastellgarten auf die Mädchen und unterhalten sich darüber, wie Frieders Aufenthalt bei den Großeltern ist.

a **Erkläre** und **belege**, warum Johann den Großvater vermutlich als „Großvater des Todes“ bezeichnet und davon ausgeht, dass Frieder jeden Nachmittag von ihm geprüft wird. Ergänze dazu mithilfe der angegebenen Seitenzahlen passende Zitate im Antworttext.

Johann weiß aus Frieders Erzählungen, wie hart und streng der Großvater ist. Frieder hat ihm gegenüber auch einmal erwähnt, dass der Großvater ihn töten würde, sollte er dabei erwischt werden, wie er nachts aus dem Fenster klettert („_____“, S. 92).

Die Bezeichnung „Großvater des Todes“ könnte eine Anspielung darauf sein.

Johann kennt aber nicht nur Frieders Erzählungen über den Großvater, sondern ist ihm auch mindestens einmal selbst begegnet. Er weiß daher, dass Frieders Großvater ein sehr strenger Mann ist, der die Menschen sogar in Alltagssituationen ständig examiniert („_____“, S. 25).

Daher geht Johann wohl davon aus, dass Frieder erst recht jeden Tag geprüft wird, wenn er dort ist, um für die Nachprüfung zu lernen.

b Unterstreiche im Roman die Textstellen, in denen deutlich wird, ...

- 1 wie der Aufenthalt beim Großvater für Frieder wirklich ist,
- 2 warum Frieder lernt, obwohl der Großvater das nicht kontrolliert.

60 a Nachdem auch Beate und Alma auf dem Kastell angekommen sind, teilen sich die vier den Alkohol, den Johann mitgebracht hat, und sprechen unter anderem über Beates Vater.

Nenne mindestens vier Informationen, die man über Beates Familiensituation erhält.

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____

b „Wir tranken die letzten Schlucke aus dem Marmeladenglas. Dann hielt Johann es über die Mauer und ließ es einfach fallen, ohne zu schauen, ob da unten jemand ging. So was machte er manchmal.“ (S. 148)

Johanns Verhalten lässt Rückschlüsse auf seinen Charakter zu. Kreise die Eigenschaft ein, die am besten zu seinem Verhalten passt.

ängstlich	vorsichtig	überlegt	humorvoll
schüchtern	rückwärtslos		umweltbewusst
experimentierfreudig		nachtragend	

61 Die Jugendlichen sprechen kurz über den Tod der Frau im Altenheim, lassen sich davon aber nicht herunterziehen, sondern feiern das Leben mit Musik und Tanz auf der Burgmauer. Dabei kommen sich Beate und Frieder wieder näher.

Unterstreiche die Textstellen im Buch, in denen deutlich wird, dass ...

- 1 Beate und Frieder sich küssen,
- 2 sie Händchen halten.





© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK